

Konzertierte Aktion sichert Kinder im Straßenverkehr

PORTAL „LERNWERKSTADT.DE“ STARTET ZUR BILDUNGSMESSE

Drei Partner – eine Idee: Die Deutsche Verkehrswacht, Klett und VW haben sich zusammengetan, um der Verkehrserziehung in Schule und Elternhaus neue Impulse zu geben. Mit einem ganzen Bündel an Maßnahmen wollen sie die Verkehrssicherheit von Kindern weiter erhöhen und den positiven Trend rückläufiger Unfälle deutlich verstärken. Denn noch immer werden jährlich rund 45 000 Kinder im Straßenverkehr verletzt, 9000 von ihnen schwer. Erstmals wird das gemeinsame Projekt, das unter der Schirmherrschaft von Bundesverkehrsminister Kurt Bodewig steht, auf der Kölner Bildungsmesse präsentiert.



Heupel

Beim Spielen und Toben vergessen Kinder oft ihre Umgebung und die Gefahren des Straßenverkehrs.

Unter www.lernwerkstadt.de bieten die drei Projektpartner ab dem 19. Februar umfangreiche Informations- und Serviceangebote abgestimmt auf die Zielgruppen Eltern, Lehrer, Erzieher, Multiplikatoren, Polizeibeamte, Wissenschaftler sowie Journalisten (Pressroom). www.lernwerkstadt.de ist das größte Verkehrserziehungs-Portal im Internet und die zentrale Kommunikationsplattform für alle Fragen schulischer Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung im deutschsprachigen Raum. Mit dem on- und offline gestützten Projekt, das die Verkehrserziehung an den Grundschulen neu und moderner ausrichten will, sollen vor allem die Kompetenzen der Wahrnehmung, Verständigung und Bewegung von Kindern im Straßenverkehr gestärkt werden. „Die Deutsche Verkehrswacht, VW und Klett vereinen ihre hohe Kompetenz auf unterschiedlichen Gebieten zu einem Bündnis für die Verkehrssicherheit. Wir verfolgen mit der Initiative kein kurzfristig angelegtes Hochglanzprojekt, sondern wollen langfristig zum Aufbau einer modernen Verkehrserziehung beitragen“, umreißt Karl Slipek, Geschäftsführer des Ernst Klett Grundschulverlags, das gemeinsame Engagement.

Schon seit langem engagiert sich der Ernst Klett Grundschulverlag in Leipzig für einen zeitgemäßen Verkehrsunterricht. Das pädagogische Know-how von Klett ist eine wichtige Säule der Initiative: Durch attraktive Medien soll das neue Konzept fest in den Schulen verankert



Logo der neuen Initiative lernwerkstadt.de

werden. Die Deutsche Verkehrswacht (DVW), größte Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit und Zentrum verkehrserzieherischer Neuerungen in Deutschland, bringt ihre Erfahrungen aus 75 Jahren praktischer Arbeit vor Ort, ihre Kenntnisse aus der Entwicklung von Lehrmitteln und ihr Organisationsnetz in die Kooperation ein. Für Volkswagen hat die aktive und passive Sicherheit eine hohe Priorität. Der kontinuierliche Rückgang der Unfallzahlen ist vor allem technischen Verbesserungen zu verdanken. Das Engagement für die lernwerkstadt.de stellt die Bedeutung des menschlichen Verhaltens in den Mittelpunkt. So leistet der Automobilkonzern einen Beitrag zur Verbesserung der beiden wesentlichen Faktoren im Straßenverkehr: Mensch und Technik.

Bewegung beginnt im Kopf

Der Initiative geht es um weit mehr als die Kenntnis von Regeln und Verkehrszeichen. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Vermittlung von Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen. „Bewegung beginnt im Kopf“ ist dabei der Leitgedanke für eine ganzheitliche Sicherheitserziehung. Seine Umgebung wahrnehmen, sich verständigen und kontrolliert bewegen sind elementare Voraussetzungen für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr, die entwickelt und trainiert werden müssen.



Das Unterrichtswerk „FLUX – Die pfiffige Verkehrserziehung“ liegt bereits zum Start des neuen Verkehrserziehungskonzepts lernwerkstadt.de komplett vor.

Diese Aufgabe kann die Schule allein nicht leisten. Deshalb bezieht lernwerkstadt.de alle Erwachsenen ein, die mit der Verkehrssicherheit von Kindern zu tun haben. Sie tauschen in Fachtagungen und auf der neuen Internetplattform ihre Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus. Um die neuen Impulse langfristig und mit Breitenwirkung in die Schulen zu tragen, bedarf es einer qualifizierten, flächendeckenden Lehrerfortbildung. Auch soll das Thema Verkehrserziehung Teil der Referendarausbildung sein, und es müssen adäquate Lehr- und Arbeitsmittel vorhanden sein, die dabei helfen, neue Konzepte im Unterricht umzusetzen.

Ein Pfeiler dabei ist das von Klett und der DVW entwickelte Unterrichtswerk „FLUX – Die pfiffige Verkehrserziehung“ für die Grundschule, das bereits komplett vorliegt. Für jedes Schuljahr gibt es Schüler-Arbeitshefte und einen Lehrerband. Die bunten „FLUX“-Schülerhefte mit Aufklappseiten und Bastelbogen tragen mit ideenreichen Aufgaben dazu bei, die elementaren Qualifikationen Wahrnehmen, Verständigen und sicheres Bewegen zu vermitteln. Viele Aufgaben führen auch aus Heft

und Klassenzimmer hinaus: Die Kinder erkunden ihre Schul- und Wohnumgebung, messen Bremswege von Fahrrad und Inlineskates oder gestalten eine Fotodokumentation von Gefahrstellen auf dem Schulweg.

Die neue Verkehrserziehungs-Plattform wird erstmals auf der Bildungsmesse vorgestellt: bei Klett (Halle 11, B 11 / C 10) und bei der DVW (Halle 11.2, E 088), wo lernwerkstadt.de auf einem Großbildschirm präsentiert wird. Neben den neuen „FLUX“-Arbeitsmitteln gibt es zum Auftakt – auch über die Bildungsmesse hinaus – Spieleaktionen zum Mitmachen.

Martin Steinmann

Ansprechpartner

Martin Steinmann

Ernst Klett Grundschulverlag
Redakteur Verkehrserziehung
Braunstraße 12
04347 Leipzig
Telefon: 03 41-23 96-3 71
Fax: 03 41-23 96-3 04
Mail: m.steinmann@klett-mail.de
Internet: www.lernwerkstadt.de